

# Bericht des 1. Vorsitzenden

Der Heimat- und Verkehrsverein Werdum kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Trotz der eingetretenen Wirtschaftskrise hatte ich im letzten Jahr an dieser Stelle vorsichtig optimistisch auf die Saison 2009 geblickt und den sich seinerzeit abzeichnenden Trend hin zum Deutschlandurlaub als Chance für den Fremdenverkehr an der Nordseeküste und auch in Werdum gesehen. Wir sind nicht enttäuscht worden; das Jahr 2009 wurde aus Sicht des Heimat- und Verkehrsvereins Werdum ein absolutes Rekordjahr.

Unsere Statistik vermerkt in allen Bereichen Steigerungen und Bestwerte. So stiegen die Übernachtungen auf 146.423 – so viele wie noch nie (5,7% + 7832). Damit verbunden sind natürlich auch gestiegene Kurtaxeinnahmen, was unseren finanziellen Spielraum erweitert. Am stärksten gestiegen ist die Zahl der Gäste. Insgesamt kamen 22.240 Gäste nach Werdum – Rekord (14,1%, + 2741), ein Spitzenwert an der Küste. Die Verweildauer sank aber leider wieder, (6,6 Tage). Es kommen mehr Gäste aber sie bleiben nicht mehr so lange, dass wird jeder Vermieter besonders im letzten Jahr gespürt haben. Noch einige Zahlen mit statistischem Wert. Bei 430 Vermietungsobjekten wurden 1660 Gästebetten angeboten; statistisch gesehen war damit jedes Bett an 88 Tagen belegt. Am 31.12.2009 zählte der HVV nach der Neuordnung im letzten Jahr 233 Mitglieder.

Diese positive Entwicklung hat sich hier überall an der Nordseeküste ergeben. Wir sind froh, dass auch wir in Werdum davon profitiert haben. Es zeigt aber auch, dass unsere Werbemaßnahmen gegriffen haben und wir im Konzert mit unseren größeren Partnern mit höheren Werbeetats nicht zurück gefallen sind. Wir haben unseren Haustierpark stark regional beworben und insbesondere im Bereich Hannover, Osnabrück, Münster und im nördliche Westfalen für Werdum geworben.

Aber nichts geht über Mundpropaganda. Sie ist die effektivste und kostengünstigste Werbung schlechthin. (Masterplan 2008 – Urlauberbefragung 80 %). Nur muß dann auch die Wirklichkeit dem entsprechen. Wir müssen vor Ort, hier in Werdum gut sein, sonst kommt ein Gast nur einmal und nie wieder und dann hilft auch die beste Mundpropaganda nicht weiter. Genau da hat der Heimat- und Verkehrsverein im vergangenen Jahr angesetzt und wie die Zahlen beweisen, ganz erfolgreich.

Das Jahr 2009 war aber nicht nur ein Jahr der Rekorde, sondern auch ein Jahr, in dem eine Reihe von Veränderungen und Verbesserungen anstanden bzw. vorbereitet wurden.

Die größte Veränderung ist sicher der Bau des Radwegs an der K14, der Werdum für Fahrradfahrer noch attraktiver macht und in Verbindung mit der Kreuzungsänderung vor allem die Edenserloogerstraße deutlich aufwertet.

**- Die Straße erhält Kurortcharakter, so die Aussage eines Gastes.**

## **Haustierpark**

Aber auch die Baumaßnahmen im Haustierpark haben sich bereits positiv ausgewirkt. Der Park ist mit den Sitz- und Unterstellmöglichkeiten deutlich besucherfreundlicher geworden. Die Besucherzahl hat um 35 % auf 70.000 zugenommen. Eine enorme Steigerung und klarer Hinweis auf die Bedeutung

des Parks. Denn die Besucher kommen nicht nur aus Werdum, sondern sie reisen von der ganzen Küste aus an. Der Park ist deshalb auch ein ganz wichtiger Werbemagnet für uns, er hilft aus „Nordseeurlauber“ „Werdumurlauber“ zu machen. Was für unsere Partner an der Küste die Bäder und Kurmittelabteilungen sind ist für uns der Haustierpark.

Die weitere Entwicklung des Parks steht von daher weiter im Mittelpunkt vielfältiger Bemühungen des Vereins. Wir können und werden nicht in jedem Jahr so große Maßnahmen wie im letzten Jahr stemmen können. Wir haben gut 30.000 € investiert, wovon gut die Hälfte als Zuschuß von der Gemeinde Werdum und aus dem EU-Programm LEADER gewährt wurden. Aber wir werden den Park auch mit weiteren auch neuen Veranstaltungen noch mehr mit Leben erfüllen.

Wir haben im Park eine sehr engagierte Mannschaft (J. Freeseemann, H. Becker, F. Klugmann und K. Liebermann), die aber an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit stößt. Wie sie sicher erfahren haben, haben wir noch eine zusätzliche Kraft gesucht. (Fred Klugmann). Wir sind dabei auch fündig geworden.

Ich habe immer gesagt, dass ich die Erhaltung des Parks als eine gesamtdörfliche Aufgabe sehe. Gemeinde, Gewerbe und Bevölkerung. Denn alle profitieren vom Haustierpark. Meine diesbezügliche Bitte um Unterstützung ist auch erhört worden, zumindest teilweise. Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Investitionskostenzuschuss, einzelne Gewerbetreibende helfen mit ihrer Werbung auf den Futterschachteln und wir haben den „Freundeskreis Haustierpark“. Unter dem Motto „Jeder das was er kann und soviel er möchte“ hat der Freundeskreis im vergangenen Jahr wieder einige Aktionen gestartet und wichtige Unterstützung geleistet. Ich kann aber nicht behaupten, dass ich mit der Beteiligung bisher zufrieden bin und würde mir wünschen, wenn sich noch mehr zur Mitarbeit bereit erklären könnten. Für manch einen Neu-Ruheständler wäre eine Mitarbeit im Haustierpark eine schöne Aufgabe. Bitte werben Sie alle in Ihrem Bekanntenkreis für diese Unterstützung. Wir werden diesbezügliche Arbeitseinsätze künftig auch samstags vormittags anbieten, vielleicht paßt das ja dem ein oder anderen besser in den Zeitplan.

### **Tourist-Information**

In der Tourist-Info laufen alle Fäden des Vereins zusammen. Für die Organisation des Tourismus in Werdum ist sie unentbehrlich, sie ist wichtiger Anlauf- und Servicepunkt für Urlauber und Vermieter, das Herzstück des Fremdenverkehrs in Werdum. Ohne eine Tourist-Information geht es nicht, aber das wissen auch mittlerweile alle.

Sie muß funktionieren, egal ob es um Beantwortung von Anfragen, um Abrechnung der Kurtaxe oder um Beratung und Betreuung von Gästen geht.

Und sie funktioniert vor allem dank der engagierten Mitarbeit unserer Damen Marianne Faß, Carmen Saalberg und Monika Wilken, die im letzten Jahr noch als Praktikantin bei uns mitwirkte. Welch gute Arbeit in der Tourist-Info geleistet wird, zeigte auch das Ergebnis des Sparkassen-Tourismusbarometers Niedersachsen. Nach unvermuteten Tests belegten wir den 31. Platz und waren damit unter den besten 20%. Ich glaube, an der Küste hier haben wir am besten abgeschnitten, sonst hätte man bestimmt andere entsprechende Pressemitteilung lesen können. Dafür meine Anerkennung und meinen Dank an unseren Mitarbeiterinnen.

Unser im letzten Jahr eingerichteter Souvenir-Shop, vorwiegend mit Motiven aus dem Haustierpark wurde gut angenommen und wir werden ihn in diesem Jahr so nach und nach weiter ausbauen. Besonders gut angenommen wurde der „Werdumer Pott“ und auch der erstmals aufgelegte Werdum-Kalender verkaufte sich sehr gut ebenso wie unsere Weihnachtskarten. Das tägliche Tourismusgeschäft läuft mit dem Reservierungssystem TOMAS reibungslos. Auch unsere Vermieter nutzen immer mehr auch die erweiterten Nutzungsmöglichkeiten wie den T-Client um z.B. ihre Belegungszeiten selbst zu bearbeiten oder sind bei der Online-Buchung mit dabei.

Noch so gute EDV-Systeme können aber nur so gut arbeiten, wie sie auch bedient werden und wie sie mit Daten gefüttert werden; deshalb an dieser Stelle auch eine Bitte, ich weise auch bei anderen Gelegenheiten immer wieder daraufhin.

Der Datenbestand sollte möglichst aktuell sein – bitte deshalb Änderungen zu den Stammdaten und Belegmeldungen entweder immer zügig selbst mit Hilfe des T-Clients eingeben oder aber unverzüglich der Tourist-Information zur Eingabe melden.

Wer sich daran nicht hält, dessen Unterkunft wird nach 30 Tagen automatisch gesperrt und damit nicht mehr als frei angezeigt. Spielregeln müssen eingehalten werden, sonst kann ein System nicht funktionieren. Auch fehlen bei vielen noch Fotos. Ein gutes Bild sagt mehr als tausend Worte..

## **Veranstaltungen**

Der Veranstaltungsreigen 2009 in Werdum war wieder sehr vielfältig und bedeutet für unsere Gäste Abwechslung und Zerstreuung.

Die Vereine der Dorfgemeinschaft machen da sehr aktiv mit und haben einen großen Anteil an der Zufriedenheit unserer Gäste. Dafür allen ein herzliches Dankeschön.

Auch der HVV ist mit dabei. Streichelstunden im Haustierpark, Kreativstunden, Gästebegrüßungen, Schauschmieden, auch ein wirklicher Renner mit Diedrich Dieker u.v.m. Sie alle werden weitestgehend ehrenamtlich durchgeführt und von Gästen durchweg gut angenommen.

Ein besonderes Highlight waren im vergangenen Jahr die Burgbesichtigungen. Die Führungen mit „Ulrich von Werdum“ und natürlich Frau Visser haben alle Teilnehmer begeistert und waren wichtige Mosaiksteine in der Gästebetreuung in der Vorsaison. Wie sicher alle wissen ist Frau Visser leider schwer erkrankt, so ist eine Weiterführung in diesem Jahr nicht möglich. Es ist schade und wir können von dieser Stelle aus, Frau Visser nur ganz herzlich danken und vor allem gute Besserung wünschen.

Natürlich gehören auch unsere „Großveranstaltungen“ zu den festen Größen in Werdums Veranstaltungskalender. Egal, ob Haustierparkfest – im vergangenen Jahr haben wir das 10-jährige Jubiläum gefeiert, das Mühlenfest oder das neu ausgerichtete Schmiedefest, alle Veranstaltungen sind gut angenommen worden und werden in diesem Jahr auch wieder angeboten. Ich wünsche uns dazu nur etwas besseres Wetter. Ein Erfolg war auch das erstmals ausgetragene Winterfest im Haustierpark.

Zur Durchführung brauchen wir aber wieder Mithilfe. Vorne liegen Listen aus, wo sich diejenigen bitte eintragen, die zu dem einen oder anderen Fest gerne mithelfen möchte. Ich kann nur an alle Mitglieder appellieren sich wenigstens einmal im Jahr aktiv zu beteiligen und sich einmal Zeit für den Heimat- und Verkehrsverein zu nehmen. Wir machen das ja nicht zum Selbstzweck

sondern um unsere Gäste zu unterhalten und mit dazu beizutragen, dass diese Leute auch im nächsten Jahr in Werdum Urlaub machen.

### **Zusammenarbeit**

Der Heimat- und Verkehrsverein ist als Fremdenverkehrsträger in Werdum auf eine sehr enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde Werdum angewiesen. Diese Zusammenarbeit ist sehr gut. Wir verständigen uns schnell über große Dinge und auch im Kleinen klappt es sehr gut. So war es für die Gemeinde auch selbstverständlich 30 % der Investitionssumme im Tierpark zu übernehmen und auch die Gemeindearbeiter unterstützen wo immer sie können. Dafür herzlichen Dank und weiterhin gute Zusammenarbeit

Auch mit den Kurvereinen Neuharlingersiel, Esens-Bensersiel, Carolinensiel aber auch mit den übrigen Partnerorten der Nordsee-ServiceCard könnte die Zusammenarbeit nicht besser sein. Insbesondere mit dem Kurverein Neuharlingersiel arbeiten wir auf allen Ebenen sehr gut und vertrauensvoll zusammen. Das gilt für den Vorstand, das gilt für die Geschäftsführung, das gilt aber auch für die Arbeitsebene. Neuharlingersiel ist unser großer Bruder an der Küste, sage ich immer, ohne den wir nicht so erfolgreich sein könnten. Die meisten Werdumer Vermieter sind zudem auch Mitglied in Neuharlingersiel. Wir ergänzen uns optimal. Das gilt wie gesagt aber auch für die Zusammenarbeit mit den übrigen Partnerorten der Nordsee-ServiceCard. Werdum liegt ja nun mal nicht direkt an der Küste, aber wir profitieren am meisten, wenn insbesondere alle 3 uns vor gelagerten Orte gut aufgestellt sind.

Die Herausforderungen der Zukunft lassen sich aus meiner Sicht auch nur gemeinsam lösen – Kooperationen und gemeinsame Aktionen werden zwangsläufig immer notwendiger werden und sich für beide, letztendlich für alle Seiten positiv auswirken. Der Gast von heute ist sehr mobil und er macht Urlaub hier in der Region. Ein Radius von 80 km sind die Urlauber im Schnitt bereit abzufahren. D. h. bis nach Emden, sogar Holland und bis nach Bremerhafen, z.B. ins Klimahaus.

Wir dürfen aber unsere Eigenständigkeiten nicht verlieren.

Alleinstellungsmerkmale müssen weiter gefördert werden sonst werden wir zum Einheitsbrei. Das wäre nicht gut, aber wir sind da auf einem guten Weg, wenn ich z.B. an die Entwicklung der NSC denke. Viele Sitzungen hat es deswegen gegeben, schließlich sollten mit dem Wangerland und der Krummhörn 2 neue große Mitglieder in unseren erfolgreichen Kreis integriert werden. Das ist gelungen und das Netz der Nordsee-ServiceCard umspannt jetzt bis auf Norden / Norddeich die gesamte Küste von Dangast bis an die Stadtgrenze von Emden mit insgesamt gut 1 Million Gäste und 7.000.000 Übernachtungen. Das ist vor allem ein riesiger Vorteil für unsere Urlauber, schließlich steigen die kostenlosen und ermäßigten Angebote für unsere Gäste auf über 12.000 bei gleich bleibendem Kurbeitrag und macht die gesamte Region attraktiver. Wir sind da auf dem richtigen Weg und ich bin ganz optimistisch, dass das auch von unseren Gästen honoriert wird.

### **Abschließend noch einige Dankesworte.**

Ich möchte mich zuerst einmal ganz herzlich bei allen meinen Vorstandskollegen bedanken, die mich mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt auch Jakob Freesemann, der

mit seinem Team den Haustierpark auch unter erschwerten Umständen in einem hervorragenden Zustand gehalten hat. Danke sage ich auch den Damen der Tourist-Information, auf die ich mich immer verlassen konnte und Heiko Habben, der mit mir zusammen das Werdumer-Blatt aufgezogen hat und als rasender Reporter (Horst Schlemmer) das Blatt interessant hält. Über 17.000 mal wird im Monat auf das Blatt zugegriffen und es ist für viele Werdumer, aber auch für viele Urlauber zu einer festen Lektüre geworden. Bezeichnend war, dass die erste Meinung zu unserem neuen HTP-Logo aus Österreich kam.

Dank auch an alle Vereinsmitglieder, die bei Veranstaltungen, im Freundeskreis Haustierpark oder auch sonst die Arbeit des Vorstandes aktiv mit unterstützt haben und natürlich an die Vereine der Dorfgemeinschaft für die gute Zusammenarbeit. Ein letzter Dank geht an die Spender und Sponsoren des Haustierparks, die uns damit sehr unterstützen. Besonders möchte ich mich für 2009 bei der Jagdgenossenschaft Werdum und der Raiffeisen-Volksbank Werdum, die mit ihren Spenden, die Maßnahmen im Haustierpark mit unterstützt haben.

Ein letzter Dank geht an die Familie Post. Mit der von uns initiierten Mühlenbeleuchtung konnten wir in der Adventszeit noch ein besonderes Highlight setzen.